

KURZ NOTIERT

Radstar wird Ritter: König Charles ehrt Cavendish

Mark Cavendish wird als Ritter in den Radsport-Ruhestand gehen. Der Brite wird von König Charles in den Ritterstand erhoben und darf sich künftig „Sir Mark“ nennen. Dies geht aus der „King's Birthday Honours List 2024“ hervor, die nun veröffentlicht wurde. Der 39 Jahre alte Cavendish findet sich unter den rund 1.000 Persönlichkeiten, die von König Charles in diesem Jahr für ihre Verdienste geehrt werden.

Nach EM-Aus: Bayern verlängert mit Pavlovic

Erst das EM-Aus, dafür nun ein neuer Vertrag: Jungstar Aleksandar Pavlovic hat beim FC Bayern vorzeitig um weitere zwei Jahre bis zum 30. Juni 2029 verlängert. Der 20-Jährige spielt in den Planungen der Münchner eine wichtige Rolle. Er solle eines der Gesichter der Zukunft der Münchner Mannschaft werden, betonte Sportvorstand Max Eberl.

Jarno Widar gewinnt als erster Belgier den U23-Giro

Der 18-jährige Jarno Widar von Lotto Dstny hat am Sonntag Radsportgeschichte geschrieben, indem er als erster Belgier überhaupt den Gesamtsieg beim Giro d'Italia Next Gen, der Italienrundfahrt für Fahrer unter 23 Jahren, holte. Auf der 137 Kilometer langen, hügeligen Schlusstappe zwischen Cesena und Forlimpopoli verteidigte der Limburger erfolgreich sein Rosa Trikot. Sieger der letzten Etappe wurde der Brite Matthew Brennan (Visma-Lease a Bike). Widar lag in der Gesamtwertung 52 beziehungsweise 58 Sekunden vor den beiden Spaniern Pablo Torres (UAE Team Emirates Gen Z) und Pau Marti (Israel Premier Tech Academy). Mit zwei Bergetappensiegen legte Widar in der vergangenen Woche den Grundstein für seinen Gesamtsieg und tritt als Gesamtsieger des „Baby-Giro“ in die Fußstapfen berühmter Vorgänger wie dem Spanier Juan Ayuso, dem Briten Tom Pidcock, oder dem Russen Aleksandr Vlasov.

Tennisprofi Andy Murray startet bei Olympia in Paris

Der zweimalige Olympiasieger Andy Murray führt das britische Tennis-Team bei den Olympischen Sommerspielen an. Das geht aus der offiziellen Nominierung durch das Olympia-Komitee Großbritanniens hervor. Der 37-jährige Murray hatte 2012 in London und vier Jahre später in Rio de Janeiro Gold im Herren-Einzel beim olympischen Tennisturnier gewonnen. Der dreimalige Grand-Slam-Turniersieger, der inzwischen mit einer künstlichen Hüfte spielt, zählt nur zu den Außenseitern.

100 Meter Schmetterling: Walsh schwimmt Weltrekord

Die amerikanische Schwimmerin Gretchen Walsh hat einen Weltrekord über 100 Meter Schmetterling aufgestellt. Die 21-Jährige schwamm bei den Ausscheidungswettkämpfen der USA für die Olympischen Spiele im Halbfinale eine Zeit von 55,18 Sekunden und unterbot in Indianapolis die bisherige Bestmarke der Schwedin Sarah Sjöström um drei Zehntelsekunden (dpa/sid/belga/leo)

Radsport – Tour de Suisse: Duo des UAE Team Emirates dominiert Rundfahrt mit vier Doppelerfolgen nach Belieben Yates siegt vor Teamkollege Almeida

Am ersten Todestag von Gino Mäder haben die Edelhelfer von Tadej Pogacar den Doppelsieg bei der Tour de Suisse perfekt gemacht. Beim traditionellen Radsport-Härtetest zwei Wochen vor Beginn der Tour de France verteidigte der Brite Adam Yates vom UAE Team Emirates im abschließenden schweren Zeitfahren die Gesamtführung vor seinem portugiesischen Kollegen Joao Almeida.

Den Tagessieg beim Kampf gegen die Uhr über 15,7 Kilometer und 900 Höhenmeter Anstieg von Aigle nach Villars-sur-Ollon sicherte sich Almeida mit neun Sekunden Vorsprung auf Yates. Die beiden UAE-Fahrer hatten auf den abschließenden vier Etappen der Rundfahrt jeweils einen Doppelsieg gefeiert.

In der Gesamtwertung lag Yates, Tour-Dritter von 2023, 22 Sekunden vor Almeida. Platz drei ging an Mattias Skjelmoose (Dänemark/+3:02



Dominator I und II: Gesamtsieger Adam Yates (links) und UAE-Teamkollege Joao Almeida.

Foto: Photo News

Minuten) vom Team Lidl Trek, der den früheren Tour-Champion Egan Bernal (Kolumbien) auf der Schlusstappe noch vom Podest verdrängt hatte. Der slowenische UAE-Top-

star Pogacar hatte im Mai den Giro d'Italia gewonnen. Seine Tour-Mannschaft wird außergewöhnlich stark sein.

Gedacht wurde am Sonntag des im Vorjahr bei der Tour de

Suisse auf der Abfahrt vom Albulapass fürchterlich gestürzten Schweizer Radprofis Mäder, der einen Tag später mit nur 26 Jahren im Krankenhaus von Chur gestorben war.

Nicht mehr am Start war am Abschlusstag Jordi Meeus. Der 25-jährige Bora-hansgrohe-Sprinter verzichtete vorsichtshalber aufgrund einer „leichten Infektion“. (sid/leo)

Volleyball: „Yellow Tigers“ scheitern erneut an Schweden

Keine Chance auf die Nations League

Das erste Etappenziel hatten die „Yellow Tigers“ mühelos erreicht: Mit der maximalen Ausbeute von 18 Punkten stürmten die belgischen Volleyballerinnen durch die Gruppenphase der European Golden League. Doch das ganz große Ziel, der Aufstieg in die prestigeträchtige Volley Nations League mit den besten 16 Nationen der Welt, bleibt den Tigerinnen versagt.

Denn beim Final-Four-Turnier im tschechischen Ostrava scheiterten die Belgierinnen im Halbfinale in fünf Sätzen (25:16, 22:25, 22:25, 25:22, 12:15) an Schweden, das in der Welt Rangliste als 24. elf Positionen schlechter als die „Yellow Tigers“ platziert ist. Im Spiel um Platz drei traf Belgien damit auf Rumänien, das das zweite



Belgien belegt im Final Four Platz drei. Foto: belga

Halbfinale gegen Gastgeber Tschechien mit 1:3 Sätzen verloren hatte. Die „Yellow Tigers“ hatten wenig Mühe, gewannen die Begegnung überlegen mit 3:0. In den ersten beiden Durchgängen bahnte sich für Rumänien ein Debakel an (25:14, 25:12), den letzten gestalteten die Osteuropäerinnen

etwas offener (25:19). Das Finale gewann Schweden anschließend gegen Tschechien mit 3:2.

Nur die beiden Endspielgegner des Final-Four-Turniers nehmen vom 4. bis 7. Juli auf den Philippinen am Challenger Cup teil. In Manila wird das einzige Ticket für die Volley Nations League vergeben.

Bitter für die „Yellow Tigers“: In der Gruppenphase hatten sie Schweden (3:0) und auch Tschechien (3:1) mühelos besiegt. Bereits im vergangenen Jahr hatte Belgien im Halbfinale der European Golden League gegen Schweden mit 2:3 und 0:3 den Kürzeren gezogen und die Chance auf einen möglichen Aufstieg in die Eliteklasse des Weltvolleyballs vergeben. (leo)

Handball: Neuzugang vom Nachbarn HCER

Jonathan Deutz wechselt nach Eupen

Die KTSV Eupen verstärkt sich für die kommende Saison in der BENE-League mit dem jungen Nachwuchsspieler Jonathan Deutz vom Nachbarn HC Eynatten-Raeren.

Der 24-jährige Rückraumspieler verbrachte bis auf einen kurzen Abstecher zum BTB Aachen seine Jugend bei seinem Heimatverein, für den er auch bereits seit einigen Jahren im Seniorenbereich am Ball ist. „Ich finde das Projekt in Eupen reizvoll und sehr anspruchsvoll. Nach all den Jahren HCER ist ein Tapetenwechsel fällig, auch um mich weiterentwickeln zu können. Da ich noch jung bin, ist der nächste Schritt mit erfahrenen Spielern auf der Platte zu



Jonathan Deutz Foto: Verein

stehen, von ihnen noch ein paar Kniffe mitzunehmen und mich im Team zu beweisen“, wird Deutz auf der Homepage der KTSV zitiert. Sportlich will Deutz mit der KTSV „so viele Punkte wie möglich“ sammeln. (leo)

Rhönrad: Ostbelgische Nachwuchstalente überzeugen beim Pokalwettkampf in Dortmund

Eupener TV bringt kompletten Medaillensatz mit

Dortmund verwandelte sich kürzlich in ein Mekka des Rhönradturnens, als über 200 Turnerinnen und Turner beim prestigeträchtigen Pokalwettkampf an den Start gingen. Ostbelgien wurde dabei von drei herausragenden Nachwuchstalente des Eupener Turnvereins vertreten, die alle mit beeindruckenden Leistungen glänzten und drei Podiumsplatzierungen erzielten.

Die elfjährige Nelly Dreßen aus Raeren stellte im Geradeturnen der Altersklasse elf bis zwölf Jahre ihr ganzes Können unter Beweis. Mit einer besonders sauberen und präzise geturnten Kür eroberte sie die Herzen der Kampfrichter, die ihre Darbietung mit tollen 6,80 Punkten belohnten. Diese Punktzahl markierte nicht nur eine neue persönliche Bestleistung für Nelly Dreßen, sondern auch die höchste Wertung in ihrer Kategorie von insgesamt 30 Turnerinnen. Ihre glänzende Leistung wurde verdientermaßen mit der Goldmedaille gekrönt. Joanna Delnoy aus Lontzen



Starke Leistung: Nelly Dreßen belegt in Dortmund den ersten Platz.

Foto: Verein

trat im Bundesklassedreikampf der Zwölfjährigen an, einer besonders anspruchsvollen Kategorie. Trotz der hochkarätigen Konkurrenz bewies sie Nervenstärke und Per-

fektion in allen drei Disziplinen. Dank ihrer fehlerfreien Vorführungen behauptete sich Joanna Delnoy souverän und belegte am Ende hinter der amtierenden norddeut-

schen Meisterin den beeindruckenden zweiten Platz.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt der 13-jährigen Sofia Babych, einem ukrainischen Flüchtlingsmäd-

chen, das seit zwei Jahren im Eupener Turnverein trainiert. Im Bundesklassedreikampf der Altersklasse 13 bis 14 Jahre zeigte sie herausragende Leistungen. Der Wettkampf begann für sie mit der Disziplin Sprung, in der sie mit zwei soliden Sprüngen den zweiten Platz in ihrer Kategorie einnahm. Im anschließenden Spiraleturnen übertraf sie sich selbst und setzte sich mit knappem Vorsprung an die Spitze des starken Teilnehmerfeldes. Auch im abschließenden Geradeturnen blieb Sofia Babych fehlerfrei und sicherte sich am Ende des Tages mit nur 0,5 Punkten Rückstand auf die Siegerin einen hervorragenden dritten Platz.

Trainer Achim Pitz zeigte sich begeistert von den Leistungen seiner Schützlinge. „Diese Ergebnisse sind das Resultat harter Arbeit und konsequenten Trainings“, sagte Pitz. „Unsere Nachwuchstalente haben gezeigt, dass sie zu den Besten gehören, und ich bin unglaublich stolz auf sie.“ (red/leo)